

Qualifikation für das Landesfinale ist ein großer Erfolg für Jesteburg

JESTEBURG :: Mit dem Gewinn des Bezirksentscheides und der Qualifikation für das niedersächsische Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ hatte die weibliche Hockeymannschaft der Oberschule Jesteburg schon mehr erreicht, als sie im Frühjahr zu hoffen gewagt hatte. Da war es letztlich kein Beinbruch, dass die Mädchenmannschaft beim Zusammentreffen der vier Bezirksieger chancenlos blieb und den vierten Platz belegte.

„Die Gegner spielten in einer anderen Welt“, sagte Lehrer Matthias Bornüter, „aber für einen erneuten Anlauf bleibt noch viel Zeit, zudem einige Talente aus dem 2004er-Jahrgang nachrücken können.“ Die Jesteburger Oberschülerinnen traten mit einer reinen Schulmannschaft an, also ohne Akteure mit Punktspielerfahrung aus Vereinen. Prätig in Szene setzen konnte sich Torhüterin Hanna Brinkhoff, die einige hundertprozentige Chancen zunichte machte. Die Jesteburger Mädels lernten nicht nur von den Gegnerinnen in puncto Taktik dazu, sondern bekamen sogar Tipps und Tricks von zwei Nationalspielerinnen vermittelt.

In dieser Woche werden in Barsinghausen auch die Niedersachsen-



Die weibliche Hockeymannschaft der Oberschule Jesteburg mit Lehrer Matthias Bornüter (h.r.) Oberschule Jesteburg

meister im Schulfußball ermittelt. Das äußerst spannende Turnier der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2001 bis 2003) gewann das Mächtenteam des Gymnasiums Harsefeld. Am Ende hatte die Mannschaft von Trainer und Lehrer Uwe Sczeponik ein einziges Tor mehr geschossen als die ärgsten Widersacherinnen der KGS Moringen. Verbunden mit dem Landesmeistertitel ist für die Harsefelderinnen die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin, das vom 20. bis 24. September stattfindet. Eine Woche zuvor hatte das Gymnasium Harsefeld bereits den Metropolregion-Hamburg-Cup gewonnen. (msb)